

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr und Umwelt“ des Stadtteilbeirates Walle am 17.09.2012 im Ortsamt West

Nr.: XI/08/12

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Anwesend sind:

Herr Thomas Bierstedt
Herr Jens Hirschberg, in Vertretung für Frau Eckler-von Gleich
Herr Jörg Harms
Herr Hans-Dieter Köhn
Herr Rolf Surhoff
Herr Gerald Wagner

An der Teilnahme sind verhindert:

Frau Cecilie Eckler- von Gleich
Herr Wolfgang Golinski

Gäste:

Herr Hans-Dieter Wilcken, Firma Nehlsen
Herr Rainer Bewer, SUBV
Frau Simone Hegner, ASV
Herr Volker Ernst, KNO
Herr Dr. Martin Wittmaier, Leiter des Institutes für Energie und Kreislaufwirtschaft an der Hochschule Bremen
Frau Schmidt, Kontaktpolizistin Revier Walle

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr.: X/06/12 vom 09.07.2012 und Nr.: XI/07/12 vom 30.07.2012 (nichtöffentlich)
- TOP 2: Projekt Biogas-Anlage auf dem Gelände der Blockland-Deponie dazu eingeladen:
Herr Rainer Bewer, SUBV
Herr Wilcken, Firma Nehlsen
- TOP 3: Verkehrssituation Kohlenstraße/Juiststraße/Borkumstraße dazu eingeladen:
Frau Simone Hegner, ASV
Frau Meike Jäckel, ASV
- TOP 4: Gewerbeentwicklungsprogramm der Stadt Bremen 2020
Beschlussfassung
- TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

- TOP 6: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung stellt sich die neue Kontaktpolizistin Frau Schmidt vom Revier Walle vor. Sie hat das Gebiet Anfang 2012 von dem ausgeschiedenen Beamten Herrn Lange übernommen. Das Gebiet umfasst Walle in den Grenzen: Waller Ring/Bahnlinie Bremen-Bremerhaven/Alter Winterweg/Friedhof Walle/Bremerhavener Str./Nordstraße und die Waller Feldmark.

TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr.: X/06/12 vom 09.07.2012 und Nr.: X/07/12 vom 30.07.2012 (nichtöffentlich)

Die o. g. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 2: Projekt Biogas-Anlage auf dem Gelände der Blockland-Deponie

Zunächst nimmt Herr Bewer (SUBV) kurz Bezug auf die geführten Verhandlungen mit der Firma Nehlsen, die zur Entwicklung einer Biogas-Anlage führten.

Das Konzept und die technischen Details werden von Herrn Dr. Wittmaier zu den folgenden Punkten vorgestellt (siehe auch Anlage 1):

- Ausgangssituation
- Was ist eine Trockenfermentation?
- Geplante Maßnahmen
- Zusammenfassung

Das Konzept wird von Seiten der Behörde positiv bewertet. Verbesserungen werden sich in den folgenden Bereichen ergeben:

- eine bessere energetische Nutzung
- weniger Geruchsbelästigung
- Reduzierung von Emissionen

Angelegt werden soll die Anlage für 40.000 Tonnen Abfall pro Jahr. Davon fallen 7.000 – 10.000 Tonnen Abfall aus dem Grün- und Gartenbereich an. Einem Gutachten zufolge könnten jährlich 2.700 Tonnen Kohlendioxid eingespart und sieben Millionen Kilowattstunden Strom auf Basis von Methangas erzeugt werden. Das reicht für Versorgung von rd. 2.000 Drei-Personen-Haushalten. Es wird versichert, dass im benachbarten Parzellegebiet keine Explosionsgefahr bestehe. Es kommen zu den bisher 11 bestehenden Arbeitsplätzen auf der Kompostieranlage zwei weitere hinzu. Bis zum 31.12.2013 soll die Anlage Strom ins Netz eingespeist haben.

Ergebnis:
Der Fachausschuss stimmt dem Projekt einstimmig zu.

TOP 3: Verkehrssituation Kohlenstraße/Juiststraße/Borkumstraße

Zu diesem TOP ist Frau Hegner vom ASV zu Gast, Frau Jäckel vom ASV lässt sich entschuldigen.

Im Publikum sind VertreterInnen des Findorffer Beirates anwesend. Auch aus Findorffer Sicht bedarf diese gefährliche Kreuzung dringend der Verbesserung.

Anhand einer PDF-Datei erläutern Herr Harms und Herr Hirschberg verschiedene Varianten zur Entschärfung der Verkehrssituation an dem o. a. Knotenpunkt.

Eine im Vorfeld an das ASV geleitete kostengünstige Variante war vom ASV abgelehnt worden. Die abschlägige Antwort wird eingehend mit Frau Hegner diskutiert.

Nach Recherche von FA-Mitgliedern konnte kein Hinweis in der Straßenverkehrsordnung gefunden werden, dass bei den dargestellten Querungshilfen eine Fahrbahnbreite von mindestens 3,0 m verbleiben muss. Man ist auf den Hinweis gestoßen, dass bei einer Tempo-30-Zone eine Fahrbahnbreite von 2,50 m ausreichend ist.

Frau Hegner trifft die Aussage, dass eine Verkehrsinsel 2,50 m breit sein muss; eventuell bei wenig Fußverkehr 2,00 m. Wenn man sich für eine Verkehrsinsel entscheidet, müssen die Nebenanlagen in die Umbaumaßnahme einbezogen werden. Somit würde der Umbau teuer. Die Änderung einer Straßenführung würde lt. ASV ebenfalls kostenintensiv. Durch die Aufhebung der Radwegnutzung können RadfahrerInnen aus Findorff kommend die Fahrbahn benutzen.

Vorschlag von Frau Hegner zur Entschärfung der Situation: ein Schutzstreifen auf der Fahrbahn von 1,50 m Breite aus Richtung Findorff kommend. Dieses wird vom FA als nicht ausreichend betrachtet, da die Kreuzung insbesondere für aus der Kohlenstraße kommende Verkehrsteilnehmer gefährlich ist.

Der Findorffer Beirat hält ebenfalls das Auftragen eines Schutzstreifens nicht für ausreichend.

Es werden danach die weiteren an das ASV geleiteten Verbesserungsvarianten angesprochen. Herr Surma vom Polizeirevier Walle plädiert für eine Rechts-vor-Links-Regelung ohne Schilder im gesamten Kreuzungsbereich.

Ergebnis:

Frau Hegner wird die vorliegenden Varianten bis Ende der 40. KW prüfen und das Prüfungsergebnis rückmelden. Danach sollte zeitnah eine Ortsbegehung stattfinden unter Einbeziehung des Findorffer Beirates.

Thema Versetzung der Spielgeräte auf dem Wartburg-Platz:

Dies war u.a. ein Wunsch der Bürgerinitiative „Wartburg-Platz“. Zur Versetzung der Spielgeräte berichtet Frau Hegner, dass diese einmal versetzt werden können.

Fazit:

Frau Jäckel wird gebeten, sich zur Abstimmung eines Ortstermin im Ortsamt melden.

TOP 4 : **Gewerbeentwicklungsprogramm der Stadt Bremen 2020
 Beschlussfassung**

Das an alle FA-Mitglieder im Vorfeld zugeleitete Gewerbeentwicklungsprogramm wird erörtert. Das Wirtschaftsressort bittet um Stellungnahme zu den Planungen.

Stellungnahme:

Der Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ nimmt das Gewerbeentwicklungsprogramm der Stadt Bremen 2020 einstimmig zur Kenntnis.

Zusätze:

- 1. Der FA „Überseestadt“ sollte einbezogen werden.***
- 2. Im Wirtschaftsressort soll nachgefragt werden, welche Pläne für die 3 ha große Fläche in der Bayernstraße bestehen.***
- 3. Es soll um einen aktuellen Gewerbeplan des Gebietes Bayernstraße gebeten werden.***

TOP 5: **Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Neueinrichtung der Buslinie 20 und Änderung der Linienführung der Buslinie 28

SUBV bittet den Stadtteilbeirat Walle um Stellungnahme zur Neueinrichtung bzw. zu den Änderungen (diese wurden dem FA vor der Sitzung zugeleitet).

Stellungnahme:

Die Stellungnahme wird ausgesetzt.

Der FA „Überseestadt“ soll zunächst einbezogen werden.

Die Planungen und Änderungen sollen vor einer abschließenden Beurteilung mit Vertretern der BSAG in einer Sitzung besprochen werden.

Verkehrsentwicklungsplan für Bremen 2025:

Die Vorsitzende verliert zum aktuellen Umsetzungsstand eine E-Mail der OAL vom 12.09.2012 an die Stadtteile Gröpelingen, Findorff und Walle.

Stellungnahme:

Der Fachausschuss schließt sich dem Vorgehen des Stadtteilbeirates Findorff an. Die Deputationsvorlage soll abgewartet werden und auf Stadtteilbelange ausgewertet werden. Mängel und Chancen sollen in einer Bauausschusssitzung November/Dezember thematisiert werden und ggf. Anfang 2013 in einer gem. Sitzung als Vorbereitung auf die Regionalkonferenz im Februar 2013 beraten werden.

Bakenaufstellung Fleetstraße:

Aufgrund einer Bürgerbeschwerde (Durchfahrt sei zu schmal) hat sich Herr Surma den Bereich noch einmal vor Ort angesehen. Inzwischen ist auch der Klapppfahl kaputt gefahren und entfernt worden.

Herr Surma erläutert kurz den Sachstand und beschreibt die dortige Verkehrssituation. Innerhalb der Schraffur müsste eine weitere bauliche Maßnahme hergestellt werden. Herr Wurche vom ASV wird das Problem (Platz zum rangieren) noch mit der Spedition Meyer abprechen. Geplant ist ein zusätzlicher robuster Poller. Eine Rückmeldung an das OA soll danach erfolgen.

Anwohnerparken Lüdekingstraße:

Bezüglich des Anwohnerparkens ist ein Antrag ansässiger Gewerbebetreibender beim ASV gestellt worden. Herr Wurche vom ASV möchte das Votum des Ausschusses zum Anwohnerparken in der Lüdekingstraße.

Stellungnahme

Sofern die Anwohner mit in die Maßnahme einbezogen werden und einverstanden sind, bestehen seitens des Beirates keine Bedenken.

Beschilderung Dedesdorfer Str. als Feuerwehrezufahrt:

Laut Auskunft der Feuerwehr ist diese Beschilderung nicht möglich. Eine zusätzliche Beschilderung etwa mit einem Schild „Absolutes Halteverbot“ ist laut Auskunft des Verkehrssachbearbeiters nicht möglich. Das OA wird gebeten dem Antragsteller mitzuteilen, sich an das Polizeirevier zu wenden, sobald in der Einfahrt widerrechtlich geparkt wird.

Wendesituation Osterfeuerberger Ring (Höhe Penny-Markt)

Am 23.08.2012 soll der betreffende Bereich wieder frei gegeben werden. Es wird vorgeschlagen, die Verkehrssituation ca. zwei Wochen zu beobachten. In der nächsten Bauausschusssitzung ist der TOP erneut aufzurufen.

Folgende Sachstände werden zur Kenntnis genommen:

- Kanalbaumaßnahme Dorumstraße EMK: Voraussichtlicher Baubeginn Januar 2013, Bauende ca. Juni 2013,

- Kanalbaumaßnahme An der Meente RMK: Voraussichtlicher Baubeginn Februar 2013, Bauende ca. August 2013,
- Verkehrsanordnung Auf dem Kamp: Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes,
- Verkehrsanordnung Steuerbord: Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes,
- Verkehrsanordnung Tonderner Straße: Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes,
- Verkehrsanordnung Hansator/Bremerhaven Str./Nordstr/Hans-Böckler-Str./Konsul-Smidt-Str./Eduard-Schopf-Allee: Anordnung dargestellter Wegweisung für den 02. und 03.10.2012,
- Verkehrsanordnung Hohweg: Anordnung Sonderfahrstreifens mit zwei zusätzlichen Piktogrammen,
- Verkehrsanordnung St.-Magnus-Straße: Anordnung des Betriebsplanes
- Stadtteilbudgets für Öffentliches Grün (Schreiben SUBV vom 05.09.2012),
- Grundwasserabsenkung „Osterfeuerberger Ring wird verlängert,
- Walle-Center: Im Frühjahr 2013 wird eine Eigentumsveränderung erwartet und dann sollen auch bauliche Veränderungen greifen.
- Theodorstraße: Sogenannte „gelbe Füße“ werden am 18., 19. oder 20.09.2012 zur Schulwegsicherung an verschiedenen Stellen auf dem Pflaster aufgebracht. In diesem Zusammenhang hat Herr Surma in der Theodorstraße/Einmündung Vollmersstraße eine Grenzmarkierung (in Anschluss an die Abstandsregelung von 5 m im Straßeneinmündungsbereich) aufzubringen, beantragt.
Der Fachausschuss stimmt dem einstimmig zu.

Es wird angemerkt, dass innerhalb von zwei Wochen die Zufahrtswege in die Überseestadt durch zwei Großveranstaltungen behindert wurden.

Anregung:

Falls es im kommenden Jahr wieder diese Planungen zu den Veranstaltungen geben sollte, bitte eingehender darüber im Ausschuss diskutieren.

Kunstaktion Borrowed Attention:

Für die Aufstellung von 7 Skulpturen im Stadtteil Walle liegen zurzeit keine Genehmigungsanträge vor. Die Initiatoren der Aktion sollten sich umgehend mit ASV und Stadtamt zwecks einer Genehmigung in Verbindung setzen.

Im Anschluss folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Vorsitzende:

stellvertr. Sprecher:

Protokollantin nach
Bandaufzeichnung:

- Müller -

- Surhoff -

- Heger -